

11-JAN-2005 21:55 VON:

H. Bürgermeist Spindler,

H. Erst. B.r.j. Novack

72 4 12/1 2-4 12/1

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Meerbuscherstr. 41

Tel. 02159 / 51368; Fax 02159 / 528143

Bankverbindung:

Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00, Kt. Nr. 21 83 62

Meerbusch den 11.1.2005

ANLAGE 1 zu TOP**vom 25.1.2005**Abn.: B'90/Grüne, Ratsfraktion, Meerbuscherstr. 41
40 670 MeerbuschAn
Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung, Wirtschaft, Liegenschaften
Herrn Lienenkämper
über den SZD
Meerbusch
Fax 02132 / 916 320Betr.: Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Wirtschaftsförderung,
Liegenschaften am 25.1.2005
" Änderung / Ergänzung der Planung Umbau Bahnhof Osterath "

Sehr geehrter Herr Lienenkämper,

wir bitten, den o.a. Tagesordnungspunkt für die nächste Ausschußsitzung
aufzunehmen.Es wird beantragt, der Ausschuß möge entsprechend den von Bündnis 90 / die Grünen
bereits Ende des letzten Jahres
der Verwaltung schriftlich eingereichten Vorschlägen zur Änderung / Ergänzung der
Planung zum Umbau des Bahnhofs Osterath
beschließen. Diese Vorschläge liegen auch allen Ratsfraktionen vor.Begründung: Erfolgt mündlich.

Mit freundlichem Gruss

J. Peters

Für J. Peters i.V. W. Mache

W. Mache

Anl.: O.a. Vorschläge B'90 / Die Grünen zur Änderung / Ergänzung der Planung zum
Umbau des Bahnhofs Osterath;
wird vorsorglich umgehend noch einmal nachgereicht

Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Meerbuscherstr. 41

Meerbusch den 12.1.2005

Tel. 02159 / 51368; Fax: 02159 / 52 81 43

Bankverbindung :

Sparkasse Neuss, BLZ. 305 500 00, Kt. Nr. 21 83 62

B 90/Grüne, Ratsfraktion, Meerbuscherstr. 41, 40 670 Meerbusch

Herrn Lutz Lienenkämper
Vorsitzender des Ausschusses für
Planung, Wirtschaft, Liegenschaften
über den SZD
40667 Meerbusch

*38 Spi-dler, III,
 FB 4 4.5
 11. 8-4*

ANLAGE 2 zu TOP vom **25.1.2005**

Antrag zur Sitzung des
Ausschusses für Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften am 25.1.2005
" Änderung / Ergänzung der Planung Umbau Bahnhof Osterath "

Sehr geehrter Herr Lienenkämper,
 in Ergänzung zu unserem fristgemäß eingereichten Antrag auf Behandlung des obigen Tagesordnungspunktes, möchten wir unsere damaligen Anregungen zur Planungsmaßnahme Osterather Bahnhof vom 10. November 2004 erneut einreichen. Wir weisen darauf hin, dass wir unsere Anregungen fristgemäß und bereits am 11. November 2004 der Verwaltung Meerbusch sowie der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht haben.

Wir möchten anmerken, dass wir selbstverständlich davon ausgegangen sind, dass Anregungen der Fraktionen behandelt und bei entsprechender Akzeptanz des Ausschusses in die Stellungnahme der Verwaltung aufgenommen werden. Die Argumentation von Herrn Nowack, dass zunächst Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW abzuwarten sind, ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Dann hätte auch die Stellungnahme der Verwaltung warten müssen.

Ebenfalls nicht nachvollziehbar ist, dass die Verwaltung bei der Bezirksregierung eine Stellungnahme fristgemäß einreicht, unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Ausschusses, aber formal kein Beschluss des Ausschusses eingeholt wird.

Damit bleibt, dass diese Stellungnahme bisher ausschließlich die Verwaltungsauffassung wiedergibt. Das halten wir für nicht zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

J. Peters
 J. Peters

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne

Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion / Ortsverband Meerbusch

Geschäftsstelle
Meerbuscher Straße 41
40670 Meerbusch
Tel: 02159 / 51368
Fax: 02159 / 528143

ANLAGE 3 zu TOP vom 25.1.2005

e-mail: buero@gruene-meerbusch.de

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

<http://www.gruene-meerbusch.de>

Bezirksregierung Düsseldorf
Cäcilienallee 2

40474 Düsseldorf

und Stadtverwaltung Meerbusch

Bankverbindung:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43)
Kto.-Nr. 299122430

Meerbusch, 10. November 2004

Grüne

Anregungen zur geplanten Maßnahme

Umbau und neue verkehrliche Anbindung des Bahnhofs Meerbusch Osterath

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf den bis 15.10.2004 ausgelegten Bebauungsplan für den Umbau und die neue verkehrliche Anbindung des Bahnhofs Meerbusch-Osterath möchten Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Meerbusch folgende Anregungen für das weitere Planungsverfahren einbringen:

1. Unterquerungen Bauwerk 5

Im südlichen Bereich des Bahnhofs, parallel nördlich zur Meerbuscher Straße, soll eine zusätzliche Unterquerung für Fußgänger, zugänglich mit Treppe, vorgesehen werden. Diese sollte in dem Bereich eingeplant werden, wo nach derzeitiger Planung die Rampen Bauwerk Nr. 5 beginnen.

Die derzeitige Planung führt insbesondere für Fuß- und Radverkehr zu erheblichem zusätzlichem Wegeaufwand, der mit obigem Vorschlag zumindest anteilig abgemildert werden könnte.

2. Unterquerungen Fußgänger und Radverkehr

Alle Unterführungen sollen für Fuß- und Radverkehr deutlich sichtbar getrennt gestaltet werden, um Konflikte zwischen diesen beiden Verkehrsgruppen zu vermeiden.

Im Rampenbereich ist zum einen durch die abschüssigen Strecken für den Radverkehr, zum anderen durch möglichen Zeitdruck für einzelne VerkehrsteilnehmerInnen mit konfliktträchtigen Begegnungen, bedingt durch den Radverkehr, zu rechnen. Aus Sicherheits-

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

gründen halten wir diese Maßnahme für dringend geboten.

3. **Treppen und Rampen in Kombination**

Alle Treppen sollen am Randbereich mit schmalen Rampen ausgestattet werden damit Fahrräder und Kinderwagen auch im Treppenbereich transportiert werden können. Entsprechende Rampen gibt es in verschiedenen Unterführungen bereits.

4. **Unterführung für Radverkehr am Kreisverkehr**

Die Planung sieht für den Bereich der Unterführung im südlichen Teil des Kreisverkehrs (zentraler Planungsabschnitt) lediglich den Zugang für Fußgänger vor, da im Plan vom 3.8.2004 mit gelb gekennzeichnet. Wir bitten dies dahingehend abzuändern, dass für den Radverkehr ebenfalls eine unproblematische Querung im Bereich des Kreisverkehrs möglich wird.

Es soll dabei insbesondere berücksichtigt werden, dass Querverkehr zwischen dem geplanten Ostara-Gelände, Bovert und der bestehenden Bebauung, westlich des Bahnhofs möglich sein soll, ohne dass dieser über den jeweils nördlichen oder südlichen Teil des Planungsgebietes abgewickelt werden muss.

5. **Brückenbauwerk aus dem Ostara-Gelände**

Das Brückenbauwerk aus dem Ostaragelände auf den östlichen Bahnsteig, südlich des Kreisverkehrs, soll ebenfalls für den Radverkehr gewidmet werden. Die derzeitige Planung sieht nur eine Fußverbindung (gelb) vor.

6. **Gestaltung des Bahnhofsweges**

Der südliche Teil des Bahnhofsweges, vom Kreisverkehr bis zur Meerbuscher Straße soll in seiner Breite, angelehnt an die Meerbuscher Straße, reduziert werden und sich von der Gestaltung der anderen drei Rampen deutlich sichtbar abheben. Es soll bereits aus dem Kreisverkehr heraus für den KfZ-Verkehr ein klares Signal gesetzt werden, dass es sich bei der Einfahrt in diesen Straßenabschnitt nicht um eine mit den anderen Ästen vergleichbare Durchgangsverbindung handelt. Die Zufahrt über den genannten Straßenabschnitt soll vorrangig der Erschließung des Kernbereiches Osterath und der Bahnhofserschließung dienen.

Damit ist sicherzustellen, dass z.B. unbeabsichtigter Schwerlastverkehr oder erheblich höhere Verkehrsströme als derzeit in die Meerbuscher Straße gezogen werden.

7. **Straßenquerungen**

Die Straßenquerungen für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere im Bereich des Bahnhofsvorplatzes, Bushaltestelle, sollen so gestaltet werden, dass den genannten schwächeren Verkehrsteilnehmern deutlich Vorrang eingeräumt wird. Dies gilt besonders für den Bahnhofsbereich, da mit den Umsteigeverbindungen von Bus und Deutsche Bahn riskante und eilige Querungen unter Zeitdruck zu erwarten sind.

Im Sinne der Verkehrssicherheit bitten wir, diesem Aspekt besonders Rechnung zu tragen.

8. **Zusätzlicher Kreisverkehr Strümper Straße**

Der Bereich der Strümper Straße / An der Bundesbahn und der geplanten Ostara-Erschließung, unmittelbar an der Gaststätte MC Strass / Ostara-Pförtnerhäuschen, soll in Form eines Kreisverkehr realisiert werden, um die Verkehrsverbindungen zu verbessern.

Wir erwarten hierdurch, dass

- auch langfristig auf eine Signalanlage verzichtet werden kann,
- verbesserte Sichtbeziehungen entstehen,
- der Lärmpegel vermindert
- und erhöhten Sicherheitsaspekten Rechnung getragen wird.

Die Erschließungsstraße des Ostara-Geländes soll in Richtung Norden verschoben werden und direkten Anschluss an den Kreisverkehr im Bereich des Ostara-Pförtnerhäuschens erhalten.

Wir bitten Sie, unsere Anregungen in das weitere Planungsverfahren einzubeziehen.
Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

im Namen der Fraktion



Heinz Ruyter

Fraktionsgeschäftsführer

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Meerbusch